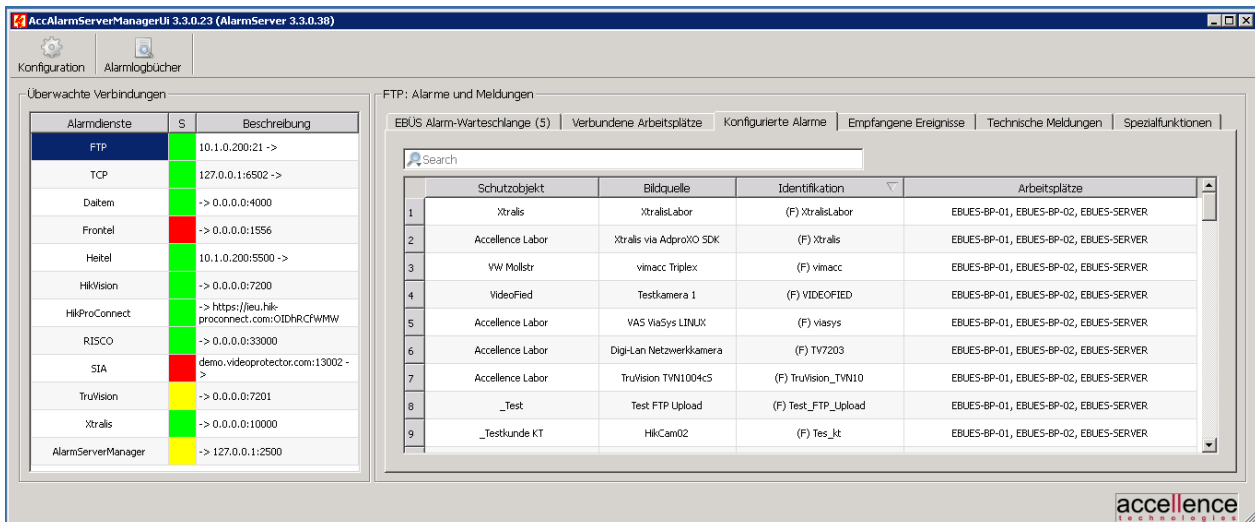


Hikvision Alarm Empfänger

Empfangen von Alarmen von Hikvision Bildquellen

- Direkter Alarmempfang
- Alarmempfang über die HikProConnect-Cloud



The screenshot displays the 'Überwachte Verbindungen' (Monitored Connections) section on the left and the 'FTP: Alarme und Meldungen' (FTP: Alarms and Messages) section on the right.

Alarmdienste	S	Beschreibung
FTP	Green	10.1.0.200:21 ->
TCP	Green	127.0.0.1:6502 ->
Daltem	Green	-> 0.0.0.0:4000
Frontel	Red	-> 0.0.0.0:1556
Heitel	Green	10.1.0.200:5500 ->
HikVision	Green	-> 0.0.0.0:7200
HikProConnect	Green	-> https://neu.hikproconnect.com:OIDhRCfWMMW
RISCO	Green	-> 0.0.0.0:33000
SIA	Yellow	deme.videoprotector.com:13002 ->
TruVision	Green	-> 0.0.0.0:7201
Xtralis	Green	-> 0.0.0.0:10000
AlarmServerManager	Yellow	-> 127.0.0.1:2500

	Schutzobjekt	Bildquelle	Identifikation	Arbeitsplätze
1	Xtralis	XtralisLabor	(F) XtralisLabor	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER
2	Accellence Labor	Xtralis via AdproxO SDK	(F) Xtralis	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER
3	VW Mollstr	vinacc Triplex	(F) vinacc	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER
4	VideoFied	Testkamera 1	(F) VIDEOFIED	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER
5	Accellence Labor	VAS ViaSys LINUX	(F) viasys	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER
6	Accellence Labor	Digi-Lan Netzwerkkamera	(F) TV7203	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER
7	Accellence Labor	TruVision TVN1004cS	(F) TruVision_TVN10	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER
8	_Test	Test FTP Upload	(F) Test_FTP_Upload	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER
9	_Testkunde KT	HikCam02	(F) Tes_kt	EBUES-BP-01, EBUES-BP-02, EBUES-SERVER

Gültig für EBÜS Alarm-Server ab Version 3.5.2.0

Status: Freigegeben
 Redaktion: Dipl.-Ing. Torsten Heinrich

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum der Accellence Technologies GmbH und darf nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung verwendet, vervielfältigt oder weitergegeben werden.

Inhalt

1	Sicherheitshinweise.....	3
2	Einleitung.....	4
2.1	Accellence Alarm Server	4
2.2	Empfang von Hikvision Alarmen.....	5
3	Ablauf im Alarmfall.....	7
3.1	AccAlarmReceiverHikVision	7
3.2	AccAlarmReceiverHikProConnect.....	7
4	Installation	8
5	Bedienung der Anwendung	8
6	Konfiguration der Alarmempfänger.....	9
6.1	Allgemeine Konfigurationswerte	9
6.2	Parameter für den <i>AccAlarmReceiverHikVision</i>	9
6.3	Parameter für den <i>AccAlarmReceiverHikProConnect</i>	10
7	Konfiguration der Bildquellen in EBÜS	11
7.1	Allgemein	11
7.2	Bildquellenadapter HikVision.....	11
7.3	Bildquellenadapter HikProConnect.....	13
8	Konfiguration der Hikvision Geräte.....	15
8.1	Direkte Alarm-Übertragung von der Bildquelle zur Leitstelle	15
8.2	Alarm-Übertragung von der Bildquelle zur Hikvision Cloud.....	18
9	Voraussetzungen.....	21
10	Support	21
11	Index	22

Referenzierte Dokumente

/AlarmServer/ Accellence Alarm Server,
<https://www.ebues.de/doc/AlarmServer.pdf>

/AMS_RCP/ Remote Control Protocol für EBÜS,
https://www.ebues.de/doc/AMS_RCP.pdf

1 Sicherheitshinweise

Wir freuen uns, dass Sie sich für den *AccAlarmReceiverHikVision* oder den *AccAlarmReceiverHikProConnect* entschieden haben und möchten Ihnen nun alle erforderlichen Informationen geben, damit Sie die Funktionen dieser Software optimal und sicher nutzen können.

Bitte erstellen Sie regelmäßig Sicherheitskopien von Ihren Daten, insbesondere vor der Installation neuer Software oder der Verwendung neuer Funktionen.

Accellence Technologies übernimmt keine Haftung für Datenverlust!

Bitte beachten Sie die Handbücher zu Ihrem PC und der darauf installierten Windows-Version. Kenntnisse im Umgang mit dem PC und mit Windows werden von diesem Handbuch vorausgesetzt.

Für den Betrieb der Anwendungen *AccAlarmReceiverHikVision* und/oder *AccAlarmReceiverHikProConnect* müssen FTP-Server und die Anwendung *AccAlarmServer* eingerichtet werden. Dies beeinflusst die Zuverlässigkeit und Datensicherheit aller angeschlossenen Computer. Daher dürfen die erforderlichen Einstellungen nur von dafür qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Alle Netzwerkzugänge sind mit geeignet konfigurierten Routern, Firewalls und Virenscannern zu sichern, die jeweils auf aktuellem Sicherheitsstandard zu halten sind.

Moderne Technologien wie der *AccAlarmReceiverHikVision* und der *AccAlarmReceiverHikProConnect* unterliegen im Zuge der laufenden Entwicklung einer ständigen Veränderung und Verbesserung. So kann es sein, dass Teile der hier beschriebenen Funktionen und Bildschirmdarstellungen sich mittlerweile verändert haben. Fragen Sie im Zweifelsfall bei unserer Hotline nach oder informieren Sie sich auf unserer Website über den aktuellen Stand.

Aktuelle Dokumente zu EBÜS finden Sie unter → www.ebues.de/docu.

2 Einleitung

2.1 Accellence Alarm Server

Der Accellence Alarm Server kann auf verschiedene Alarmereignisse reagieren und abhängig davon die Bildaufschaltung an geeigneten Video-Arbeitsplätzen (VA) steuern. In diesem Dokument werden als Beispiel für solche Arbeitsplätze EBÜS Videoarbeitsplätze (EBÜS VA) verwendet.

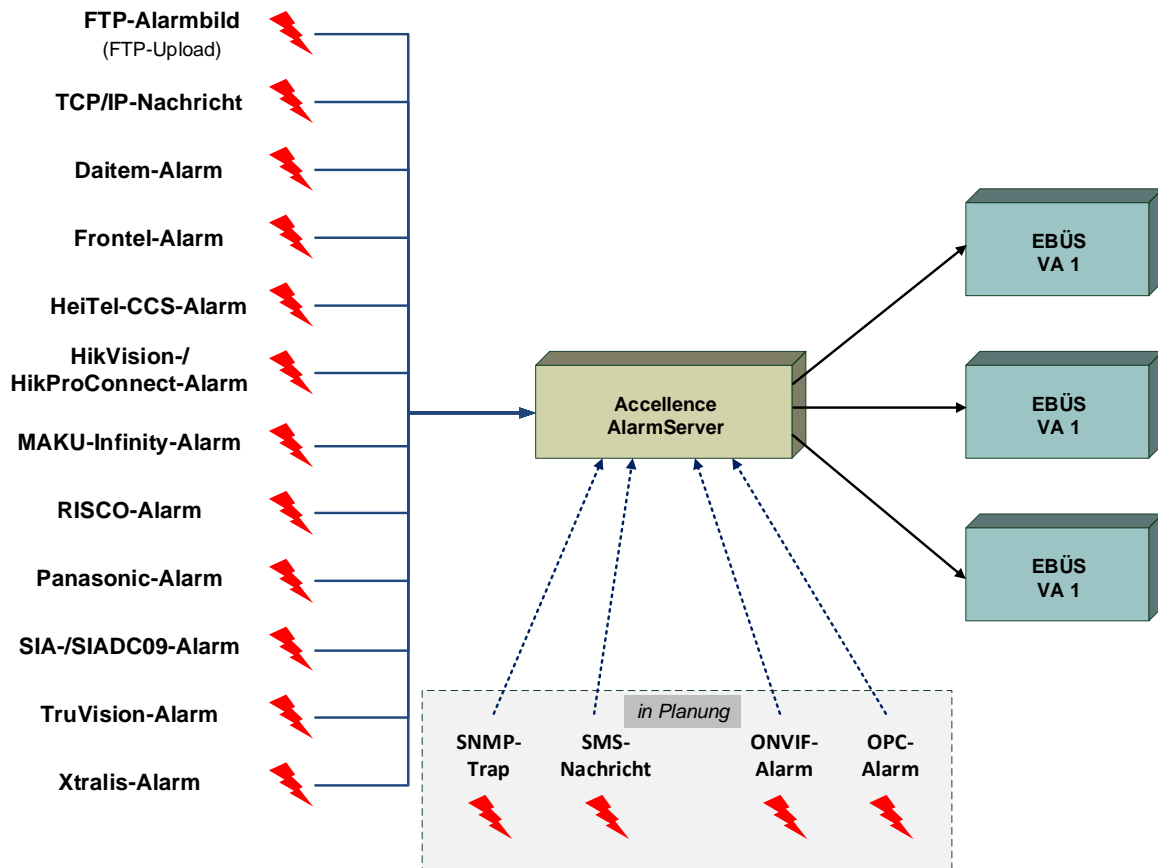


Abbildung 1: Accellence Alarm Server mit EBÜS Arbeitsplätzen

Der Accellence Alarm Server besteht dabei aus mehreren Software-Komponenten, u.a. aus verschiedenen Alarm-Empfängern, die jeder für sich unabhängig als Windows-Systemdienst arbeiten und für den Empfang eines bestimmten Typs von Alarmereignissen zuständig sind.

Eine Beschreibung des Accellence Alarm Servers ist im Dokument `/AlarmServer/` zu finden.

In diesem Dokument wird der Empfang von Alarmen von Bildquellen der Firma Hikvision durch spezialisierte Alarmempfänger beschrieben.

2.2 Empfang von Hikvision Alarmen

Bildquellen der Firma Hikvision dienen nicht nur dazu, Videodaten zu erfassen, zu übertragen und aufzuzeichnen, sondern können auch Alarme unterschiedlicher Art (Bewegungsalarme, Einbruchalarme etc.) erfassen und weiterleiten.

Die Art der möglichen Weiterleitung der erkannten Ereignisse hängt bei Hikvision von dem verwendeten Gerät ab. Die meisten Geräte können Alarme per FTP und Email versenden, andere können zusätzlich Alarme und Alarmbilder über das Internet in der Hikvision-Cloud abspeichern und andere können darüber hinaus noch Überwachungszentren per TCP/IP-Datentelegramm benachrichtigen.

1. Alarm-Übertragung per FTP oder SMTP (Email):
Diese Art der Alarmübertragung wird in einem gesonderten Dokument behandelt (siehe `/AlarmServer/`).
2. Direkte Alarm-Übertragung von der Bildquelle zur Leitstelle:
Für den Fall der direkten Benachrichtigung über TCP/IP muss in dem entsprechenden Überwachungszentrum eine Software die gesendeten Telegramme empfangen und auswerten können.
Im Fall von EBÜS ist diese Software die Anwendung *AccAlarmReceiverHikVision* der Firma Accellence Technologies. Diese Anwendung ermöglicht den Empfang der von den Hikvision-Geräten direkt gemeldeten Alarme und die Weiterleitung dieser Alarme innerhalb des Video-Sicherheits-Systems (VSS) EBÜS.
3. Alarm-Übertragung von der Bildquelle zur Hikvision Cloud:
Für den Fall der Benachrichtigung über das Internet verbinden sich die *Hikvision* Geräte ausschließlich mit dem zugehörigen Cloud-Dienst der Firma *Hikvision*. Dieser dienst trägt den Namen *HikProConnect*.
Alarme werden in diesem Fall von den Geräten zunächst an die *HikProConnect* Cloud gemeldet, die wiederum die Alarme über eine entsprechende Softwareschnittstelle an den zugehörigen EBÜS-Alarm-Empfänger des EBÜS-Systems (*AccAlarmReceiverHikProConnect*) in der Leitstelle sendet.
Der Zugriff aus einer Leitstelle heraus auf die *Hikvision* Bildquellen erfolgt dann ebenfalls über diesen Cloud-Dienst, so dass auf Seiten der Schutzobjekte keine Portweiterleitungen o.ä. eingerichtet werden müssen, um auf die Geräte zuzugreifen.

AccAlarmReceiverHikVision und *AccAlarmReceiverHikProConnect* können *Hikvision* Alarmereignisse empfangen und auswerten und abhängig davon die Bildaufschaltung an geeigneten Video-Arbeitsplätzen (VA) veranlassen.

Zur Weiterleitung der Alarme innerhalb des Video-Sicherheits-Systems EBÜS wird die Infrastruktur des EBÜS AlarmServers (siehe `/AlarmServer/`).

Abbildung 2 zeigt die schematische Darstellung der Kommunikationsbeziehungen der Komponente *AccAlarmReceiverHikVision*.

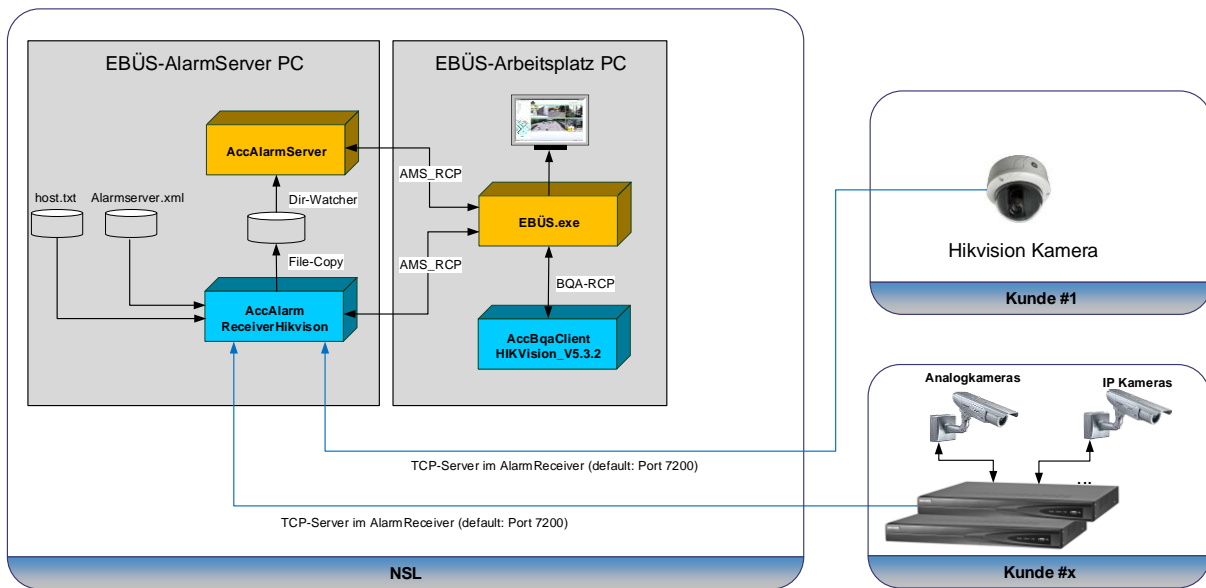


Abbildung 2: AccAlarmReceiverHikVision mit AccAlarmServer und EBÜS Arbeitsplätzen

Abbildung 3 zeigt die schematische Darstellung der entsprechenden Kommunikationsbeziehungen der Komponente *AccAlarmReceiverHikProConnect*.

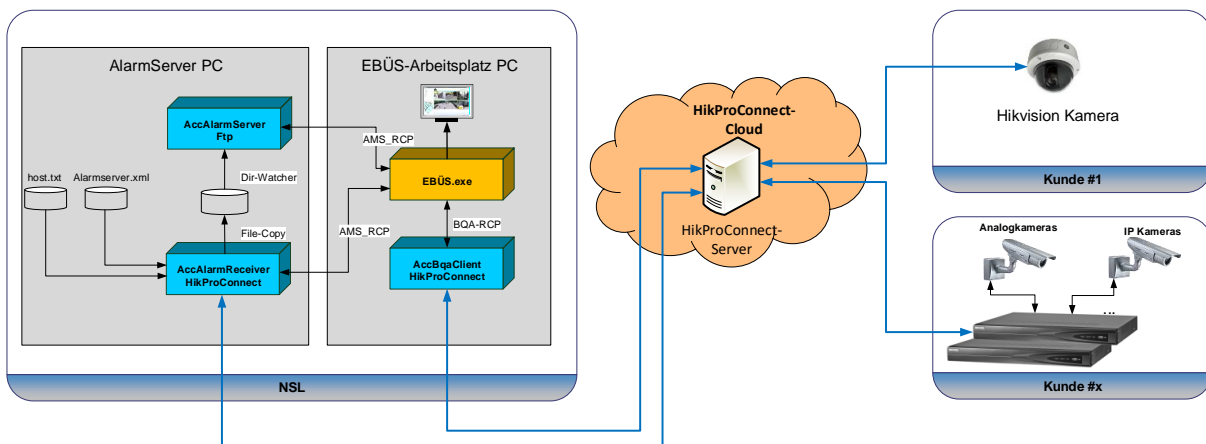


Abbildung 3: AccAlarmReceiverHikProConnect mit AccAlarmServer und EBÜS Arbeitsplätzen

Beide Hikvision-Alarm-Empfänger sind **reine Softwarelösungen**, die auf Standard-PCs unter aktuellen Windows-Versionen betrieben werden können.

Die Kommunikation zwischen den Hikvision-Alarm-Empfängern und den Video-Arbeitsplätzen erfolgt über das AMS_RCP-Protokoll (→ /AMS_RCP/).

Pro Leitstelle wird im Normalfall nur eine Instanz der Empfänger *AccAlarmReceiverHikVision* und/oder *AccAlarmReceiverHikProConnect* benötigt.

3 Ablauf im Alarmfall

3.1 AccAlarmReceiverHikVision

Sobald ein Hikvision Gerät ein Ereignis erkannt hat, wird dieses Ereignis über eine TCP/IP-Verbindung an die Anwendung *AccAlarmReceiverHikVision* gemeldet.

Die Kommunikation erfolgt dabei standardmäßig über den IP-Port 7200.

Der *AccAlarmReceiverHikVision* wertet die empfangenen Datentelegramme aus und erkennt aus den gemeldeten Informationen, welches Gerät bei welchem Kunden den Alarm gemeldet hat.

Abhängig davon wird dann über den EBÜS Alarm Server ein EBÜS Alarmereignis der zugeordneten Bildquelle aus dem entsprechenden Schutzobjekt signalisiert.

Je nach Ereignis werden automatisch die zugehörigen Videodaten geladen und über den EBÜS-Alarmserver den entsprechenden EBÜS-Arbeitsplätzen zur Verfügung gestellt.

3.2 AccAlarmReceiverHikProConnect

Die Hikvision Geräte im überwachten Objekt und der *AccAlarmReceiverHikProConnect* in der Leitstelle müssen mit dem Cloud-Dienst *HikProConnect* der Firma *Hikvision* über eine TCP/IP-Verbindung verbunden sein.

Dazu müssen beide Komponenten vorab bei dem Cloud-Dienst unter einem entsprechenden Account angemeldet sein (siehe Kapitel 8).

Sobald ein Hikvision Gerät ein Ereignis erkannt hat, wird dieses Ereignis zunächst über eine TCP/IP-Verbindung an den Cloud-Dienst *HikProConnect* übertragen.

Ist das Überwachungszentrum ordnungsgemäß bei dem Cloud-Dienst *HikProConnect* registriert und ist das Hikvision Gerät diesem Überwachungszentrum zugeordnet, so wird der entsprechende Cloud-Server an die verbundenen Alarm-Empfänger eine Alarmnachricht schicken.

Diese Datentelegramme werden vom *AccAlarmReceiverHikProConnect* empfangen und ausgewertet. Aus den gemeldeten Informationen wird erkannt, welches Gerät bei welchem Kunden den Alarm ausgelöst hat.

Abhängig davon wird dann über den EBÜS Alarm Server ein EBÜS Alarmereignis der zugeordneten Bildquelle aus dem entsprechenden Schutzobjekt signalisiert.

Wird dieser Alarm an einem EBÜS-Arbeitsplatz angenommen, so wird unmittelbar versucht, eine Live-Videoverbindung zu der entsprechenden Bildquelle aufzubauen. Diese Verbindung erfolgt ebenfalls nicht direkt zur Bildquelle, sondern auch über den Cloud-Dienst *HikProConnect*.

4 Installation

Diese Installation der Empfänger *AccAlarmReceiverHikVision* und *AccAlarmReceiverHikProConnect* erfolgt über die Installation des Accellence Alarm Servers (siehe `/AlarmServer/`).

5 Bedienung der Anwendung

Die beiden Alarm-Empfänger-Anwendungen *AccAlarmReceiverHikVision* und *AccAlarmReceiverHikProConnect* werden jeweils als Betriebssystemdienste installiert. Sie arbeiten nach dem Programmstart völlig selbständig und benötigen daher für den Empfang von Alarmen keine Benutzerinteraktionen.

Alle Komponenten des Accellence Alarm Servers besitzen jedoch eine gemeinsame Benutzerschnittstelle zur Anzeige von Konfigurationsdaten und Alarmereignissen. Diese Benutzerschnittstelle wird durch die Anwendung ***AccAlarmServerManagerUi*** bereitgestellt.

Eine Beschreibung dieser Benutzerschnittstelle ist im Dokument `/AlarmServer/` zu finden.

6 Konfiguration der Alarmempfänger

6.1 Allgemeine Konfigurationswerte

Die Einstellungen für den Accellence Alarm Server und seiner verschiedenen Software-Komponenten erfolgt zentral über die Konfigurationsdatei `AccAlarmServer.xml`, die während der Installation im Installations-Verzeichnis des `AccAlarmReceiverHikVisions` abgelegt wird, z.B. `C:\EBÜS\Alarmserver`.

Einige Konfigurationswerte können über einen Konfigurationsdialog der Anwendung `AccAlarmServerManagerUi` verändert werden, andere nur durch direkten Zugriff auf diese Datei mittels eines geeigneten Editors.

Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise, die im Dokument `/AlarmServer/` gegeben werden.

Im Folgenden werden nun die einzelnen Konfigurationsparameter für die *Hikvision* Alarmempfänger und die Bedeutung der einzelnen Werte beschrieben.

6.2 Parameter für den *AccAlarmReceiverHikVision*

In der Kategorie `HikVisionAms` der Konfigurationsdatei `AccAlarmServer.xml` werden Konfigurationswerte für die Behandlung von Hikvision-Alarmen abgelegt, die direkt von den Bildquellen an die Leitstelle übertragen werden.

Name	Typ	Anfangswert	Beschreibung
JpegQuality	ULong	75	Qualität für die JPEG-Kodierung der empfangenen Alarmbilder.
ListenIpInterface	String	0.0.0.0	TCP/IP-Interface, auf dem der Dienst auf eingehende Verbindungen wartet.
ListenIpPort	ULong	7200	TCP/IP-Port, auf dem der Dienst auf eingehende Verbindungen wartet.
ImageReceptionTimeoutMSec	ULong	5	Zeit in Sekunden, die auf das Eintreffen eines Livebildes gewartet wird.
MinTimespanBetween AlarmsSec	ULong	10	Zeit in Sekunden, die zwischen zwei eingehenden Alarmen vergehen muss, damit ein neuer Alarm akzeptiert wird.

Tabelle 6.1 Konfigurations-Parameter der Kategorie `HikVisionAms`

6.3 Parameter für den *AccAlarmReceiverHikProConnect*

In der Kategorie `HikProConnectAms` der Konfigurationsdatei `AccAlarm-Server.xml` werden Konfigurationswerte für die Behandlung von HikProConnect-Alarmen abgelegt.

Name	Typ	Anfangswert	Beschreibung
<code>AlarmAgeThresholdMinutes</code>	ULong	15	Alarmer, deren Auslösezeitpunkt länger als hier konfiguriert zurückliegt, werden ignoriert.
<code>DeviceMonitoringIntervalMinutes</code>	ULong	5	Intervall [Minuten] für die periodische Abfrage der über HikProConnect verfügbaren Geräte.

Tabelle 6.2 Konfigurations-Parameter der Kategorie `HikProConnectAms`

Im Falle der HikProConnect Cloud erfolgt die Zuordnung der Bildquellen immer über ein zugehöriges 'Alarm-Receiving-Center' (ARC), das durch eine eindeutige Kennung referenziert wird. Diese Kennung wird von HikVision als 'Arc-ID' bezeichnet.

Auf Seiten des *AccAlarmReceiverHikProConnect* muss konfiguriert werden, über welchen Cloud-Server kommuniziert werden soll und welches das zugehörige 'Alarm-Receiving-Center' ist.

Diese Daten werden in einer Kategorie unterhalb des Astes `HikProConnectAms` abgelegt, und zwar in `HikProConnectAms/ArcSite`.

Name	Type	Anfangswert	Beschreibung
<code>ArcId</code>	String	<von Hikvision zu erfragen>	ID zur Identifizierung des Alarm-Receiving-Centers
<code>ServerAddress</code>	String	z.B. https://ieu.hik-proconnect.com	IP-Adresse oder URL des HikProConnect Cloud-Servers

Tabelle 6.3 Parameter der Unterkategorie `HikProConnectAms/ArcSite`

Der Parameter `DeviceMonitoringIntervalMinutes` bestimmt das Intervall (in Minuten) für die Abfrage der Geräte, die in dem entsprechenden HikProConnect-Account zugeordnet sind.

Ist hier ein Wert ungleich 0 konfiguriert, wird der *AccAlarmReceiverHikProConnect* periodisch eine Geräteabfrage an die HikProConnect Cloud stellen. Für Geräte, die bei dieser Abfrage mit dem Status "online" zurückgemeldet werden, wird der *AccAlarmReceiverHikProConnect* einen sogenannten Routineruf erzeugen, so dass in der Leitstelle durch die EBÜS-Routinerufüberwachung alle Geräte überwacht werden können.

Hinweis:

Die Werte für den Eintrag 'Arc-ID' und die Adresse für den Zugriff auf den Cloud-Server sind vom Hersteller zu erfragen.

7 Konfiguration der Bildquellen in EBÜS

7.1 Allgemein

Alle Bildquellen werden einfach, einheitlich und zentral mit der Konfigurationssoftware EBÜS_Config.exe eingerichtet und verwaltet.

Dort werden auch alle erforderlichen Daten für die Alarmempfänger *AccAlarmReceiverHikVision* und *AccAlarmReceiverHikProConnect* konfiguriert. Sobald der Typ einer Bildquelle festgelegt wurde, werden alle dafür benötigten Parameter automatisch abgefragt.

Damit die alarmspezifischen Parameter angezeigt werden, muss die Checkbox "Alarm" gesetzt werden; die zugehörigen Parameter werden anschließend rot unterlegt angezeigt (siehe Abbildung 4).

7.2 Bildquellenadapter HikVision

Abbildung 4 zeigt die Konfiguration einer Bildquelle vom Typ *HikVision*.

Damit die alarmspezifischen Parameter angezeigt werden, muss diese Checkbox gesetzt werden; die zugehörigen Parameter sind **Rot unterlegt**.

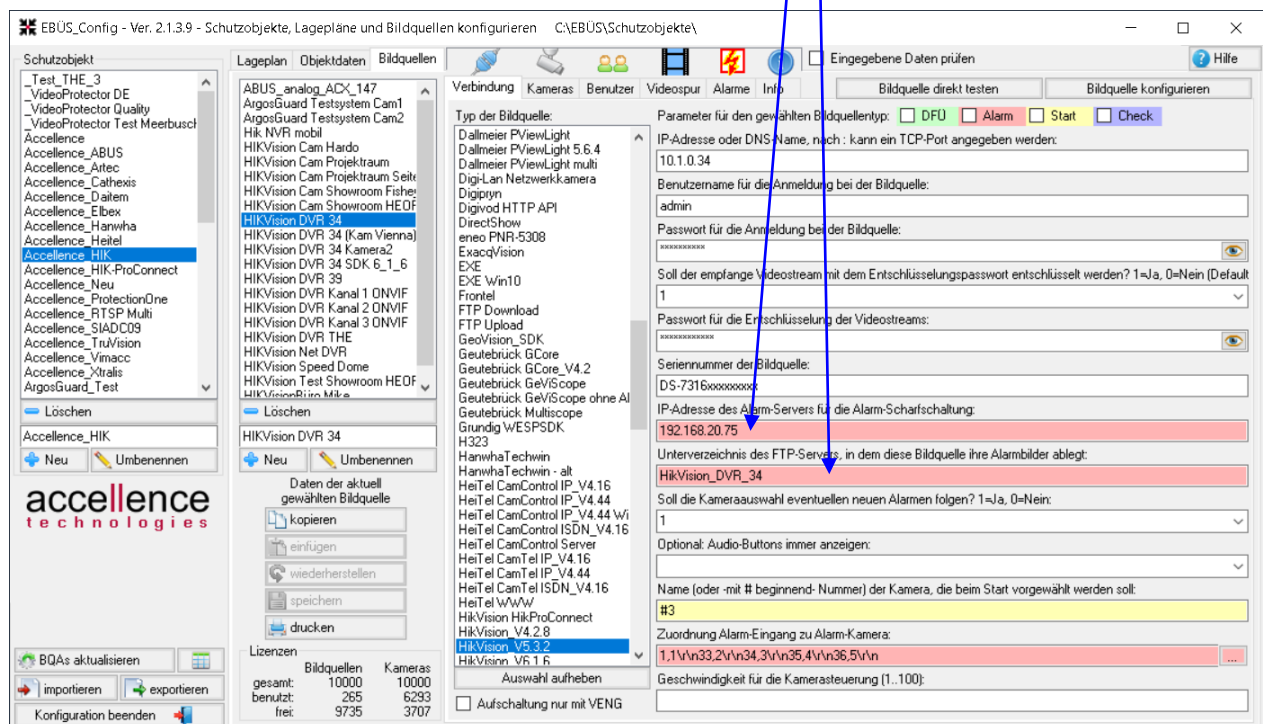


Abbildung 4: Konfiguration einer Bildquelle vom Typ *HikVision*

Der erste Eintrag (IP-Adresse oder DNS-Name, nach : kann ein ...) legt die Netzwerkadresse der Hikvision Bildquelle fest.

Der Eintrag IP-Adresse des Alarm-Servers für die Alarm-Scharfschaltung ist notwendig, damit nach Aufschaltung auf eine Hikvision

Bildquelle diese für das Versenden von Alarmen an den *AccAlarmReceiverHikVision* aktiviert werden kann ("Scharf-Schaltung").

Das Unterverzeichnis des FTP-Servers darf keine Umlaute oder Sonderzeichen enthalten!

Der Eintrag Anzahl der Voralarmbilder, die diese Bildquelle im Alarmfall liefert ist nur für relevant, wenn die Bildquelle die Alarme per FTP übermittelt.

Unter dem Reiter Info (ganz oben rechts) werden nach Anklicken weitere Hinweise angezeigt, welche Einstellungen ggf. an der Bildquelle vorgenommen werden müssen, damit alles funktioniert.

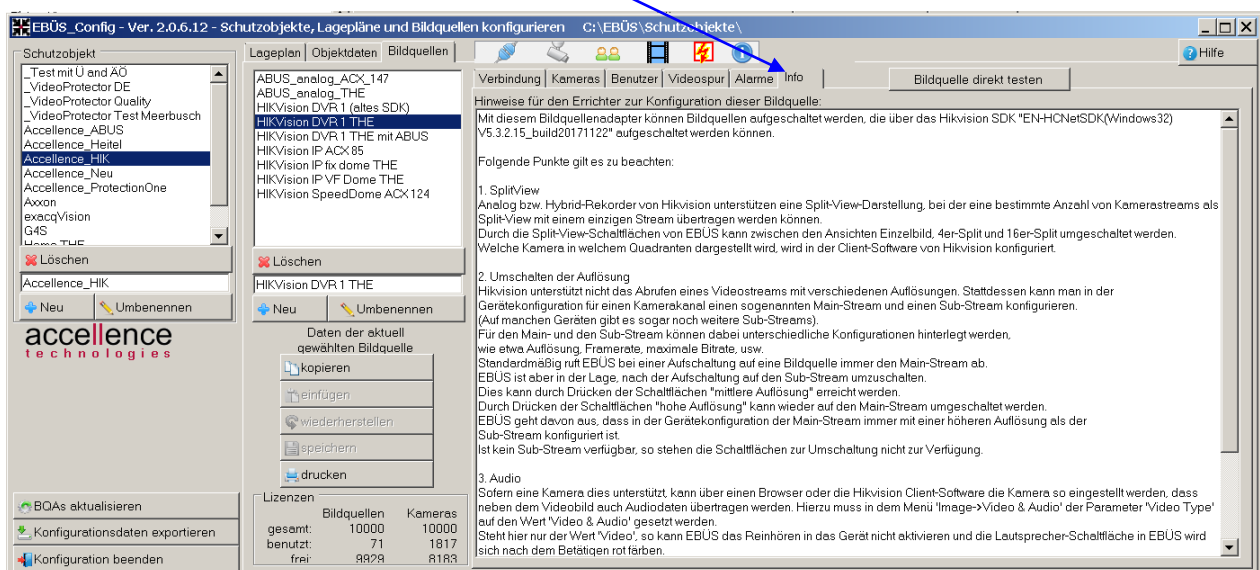


Abbildung 5: Hinweise zur Einrichtung von Bildquellen

Änderungen an der Konfiguration der Bildquellen über *EBÜS_Config* werden vom *AccAlarmReceiverHikVision* automatisch zur Laufzeit erkannt und übernommen, so dass die Anwendung nicht neu gestartet werden muss.

Nach Empfang der HikVision-Konfigurationsdaten werden die für den Alarmempfang relevanten Daten im *AlarmServerManagerUi* folgendermaßen angezeigt (siehe auch */AlarmServer/*):

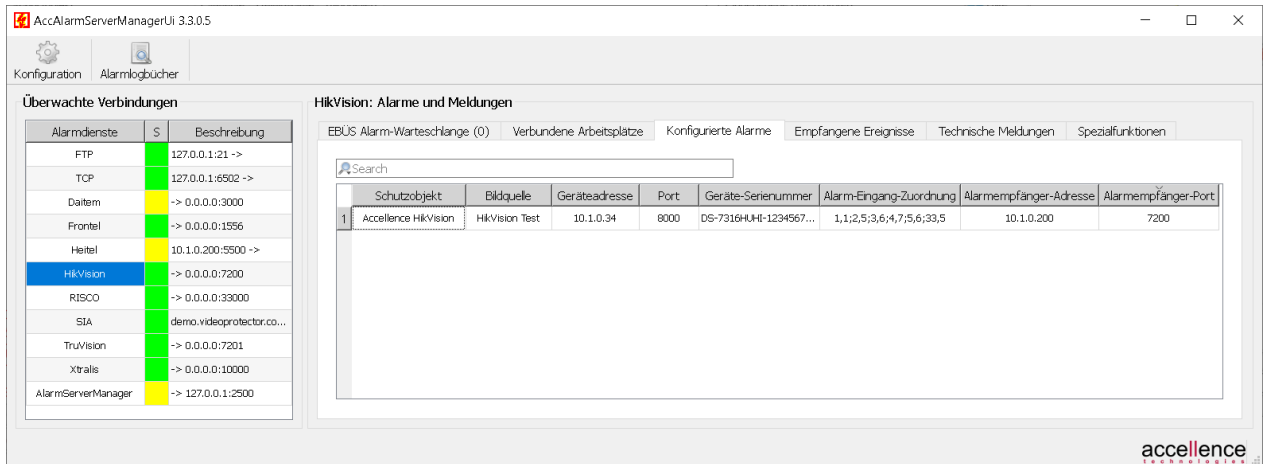


Abbildung 6: Für Alarmempfang konfigurierte HikVision-Bildquellen im AlarmServerManagerUi

7.3 Bildquellenadapter HikProConnect

Abbildung 7 zeigt die Konfiguration einer Bildquelle vom Typ *HikProConnect*.

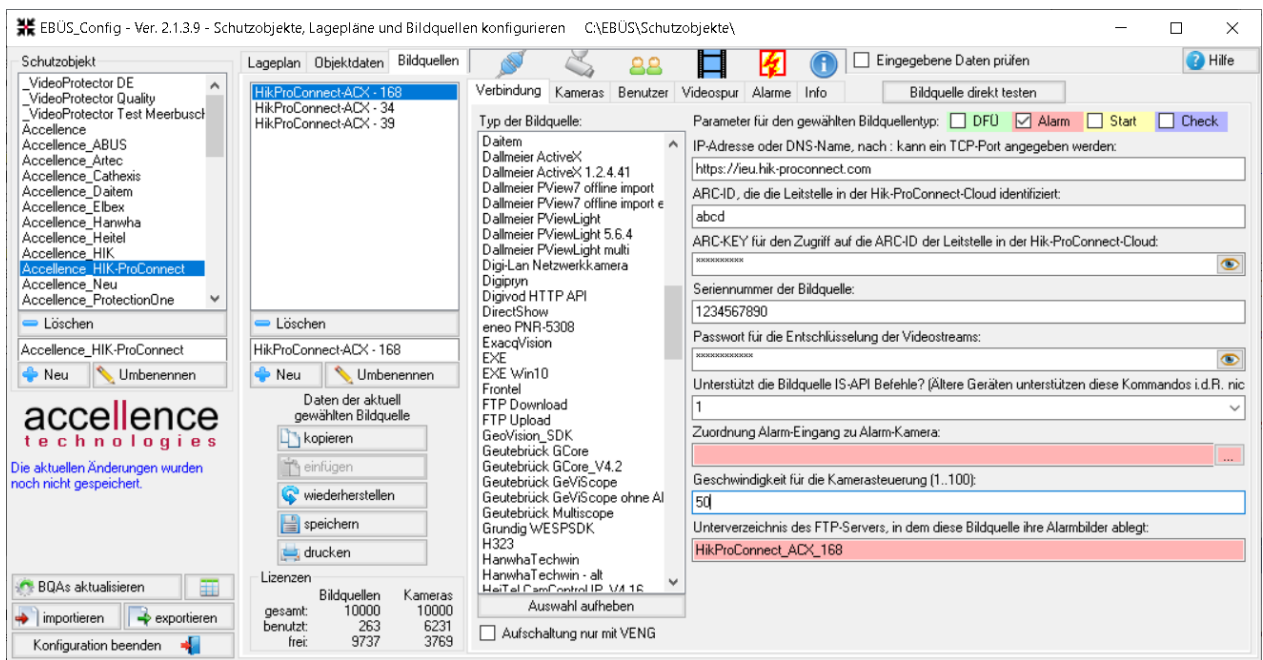


Abbildung 7: Konfiguration einer Bildquelle vom Type *HikProConnect*

Dort werden alle für den *AccAlarmReceiverHikProConnect* erforderlichen Daten konfiguriert.

Der erste Eintrag (IP-Adresse oder DNS-Name, nach : kann ein ...) legt die Netzwerkadresse des HikProConnect Cloud-Servers fest.

Der Eintrag ARC-ID legt das zugehörige Alarm-Receiving-Center (ARC) fest.

Der Eintrag `ARC-KEY` legt das Passwort für den Zugriff auf die Bildquellen und Alarme des zugehörige Alarm-Receiving-Centers fest (siehe auch Kapitel 8.2).

Der Eintrag `Seriennummer` der Bildquelle gibt die Seriennummer des Hikvision-Gerätes an.

Das Unterverzeichnis des FTP-Servers darf keine Umlaute oder Sonderzeichen enthalten!

(Die weiteren Konfigurationswerte sind für den Alarmempfang im Moment nicht von Bedeutung.)

Hinweis:

Die Werte für die Einträge `ARC-ID`, `ARC-KEY` und die Adresse für den Zugriff auf den Cloud-Server sind vom Hersteller zu erfragen.

Nach Empfang der HikProConnect-Konfigurationsdaten werden die für den Alarmempfang relevanten Daten im `AlarmServerManagerUi` folgendermaßen angezeigt (siehe auch `/AlarmServer/`):

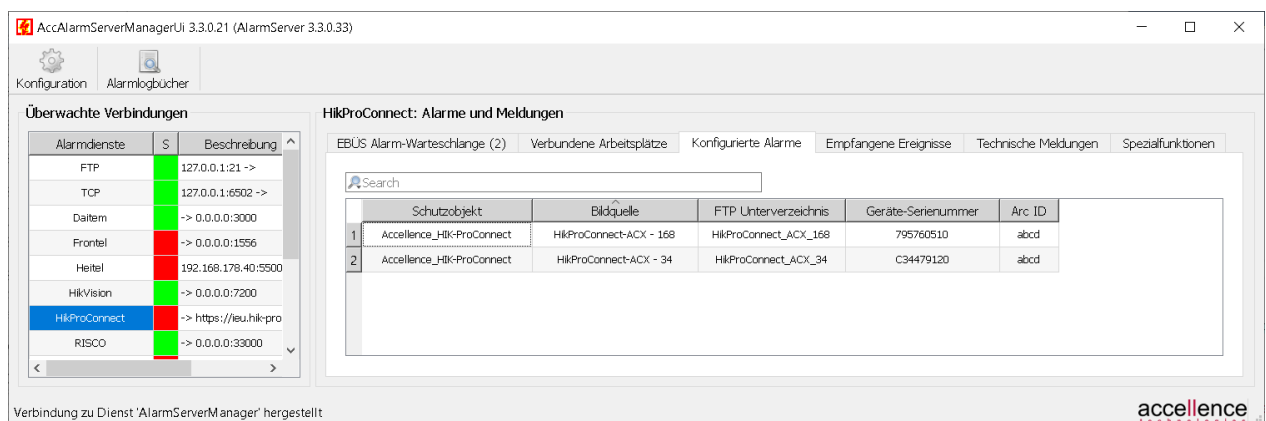


Abbildung 8: Für Alarmempfang konfigurierte HikProConnect-Bildquellen im `AlarmServerManagerUi`

8 Konfiguration der Hikvision Geräte

8.1 Direkte Alarm-Übertragung von der Bildquelle zur Leitstelle

Damit Alarme von Hikvision Bildquellen direkt an die Leitstelle übertragen werden und in EBÜS empfangen werden können, müssen diese entsprechend konfiguriert werden.

Eine detaillierte Beschreibung ist vom Hersteller direkt abzufragen. Da sich die entsprechenden Schritte bei den verschiedenen Gerätetypen unterscheiden können, kann an dieser Stelle nur ein grober Überblick gegeben werden.

Zunächst einmal kann in der Hikvision Bildquelle das Überwachungszentrum konfiguriert werden, das im Falle eines Alarmes benachrichtigt werden soll. Diese Einstellung steht nicht bei allen Hikvision Bildquellen im Web-Browser zur Verfügung.

EBÜS ist allerdings in der Lage, diese Einstellung selbst vorzunehmen. Dazu dient in EBÜS_Config der Eintrag `IP-Adresse` des zugehörigen Alarm-Receiver (siehe Kapitel 7).

Drückt der Benutzer in EBÜS nach Aufschalten auf eine Hikvision Bildquelle die Schaltfläche zum "Scharfschalten", so wird die IP-Adresse des Alarm-Receiver und der zugehörige IP-Port an die Bildquelle übertragen.

Drückt der Benutzer in EBÜS nach Aufschalten auf eine Hikvision Bildquelle dagegen die Schaltfläche zum "Unscharfschalten", dann wird die IP-Adresse des Alarm-Receiver in der Bildquelle wieder gelöscht.

Soll dieser Eintrag über den Web-Browser der Bildquelle vorgenommen werden, so muss man nach dem Einloggen über den Web-Browser zu der Seite `Konfiguration` navigieren und dort in der linken Navigationsleiste den Eintrag `Erw. Einst.` auswählen. Das Überwachungszentrum ist unter dem Eintrag `Sonstiges` mit IP-Adresse und Port einzutragen (siehe Abbildung 9).

Es ist zu beachten, dass diese Konfigurationsmöglichkeit nicht bei allem Hikvision Bildquellen zur Verfügung steht.

Der hier unter `Alarm Host Port` eingetragene Port muss mit dem `ListenIpPort` der Anwendung `AccAlarmReceiverHikVision` übereinstimmen (siehe Kapitel 6.1).

Welches Ereignis an das Überwachungszentrum übertragen werden soll, muss unter den Navigationseintrag `Ereignis` im Unterpunkt `Ereignis` oder `Smart-Ereignis` eingestellt werden (siehe Abbildung 10 und Abbildung 11).

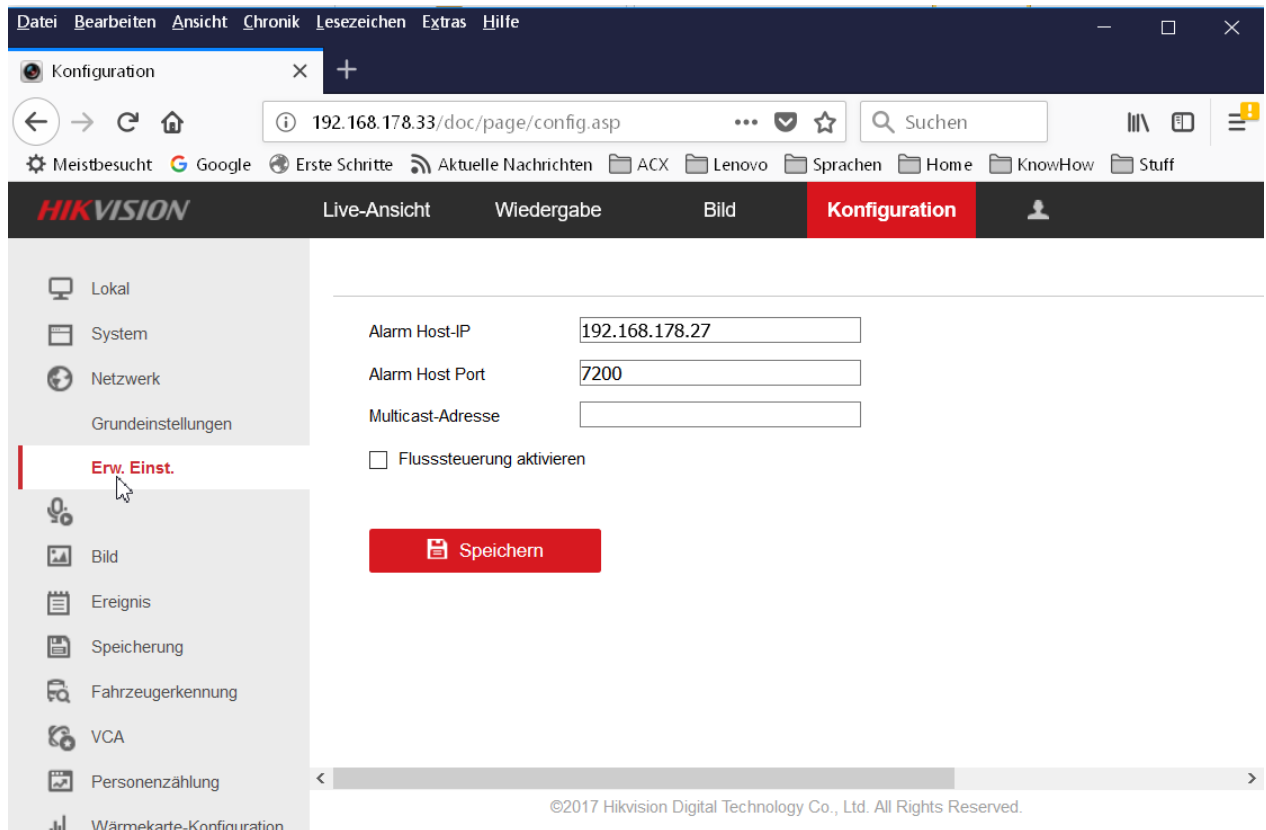


Abbildung 9: Konfigurationsseite einer Hikvision Bildquelle

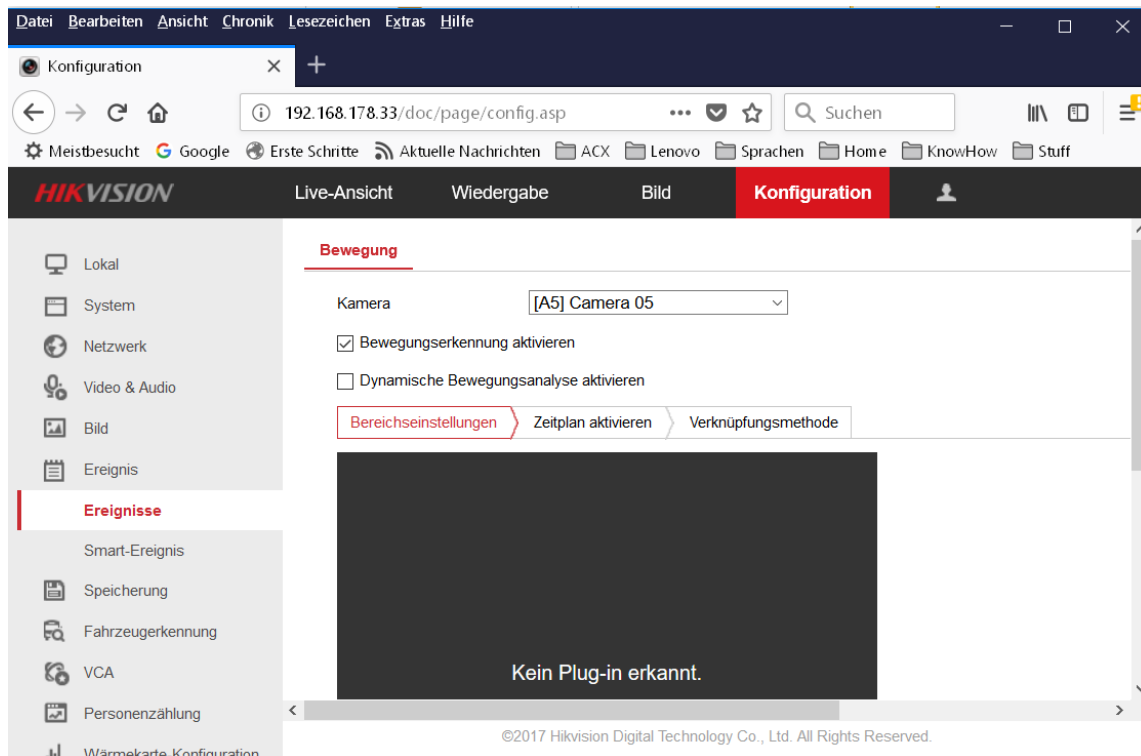


Abbildung 10: Konfiguration von Ereignissen in einer Hikvision Bildquelle

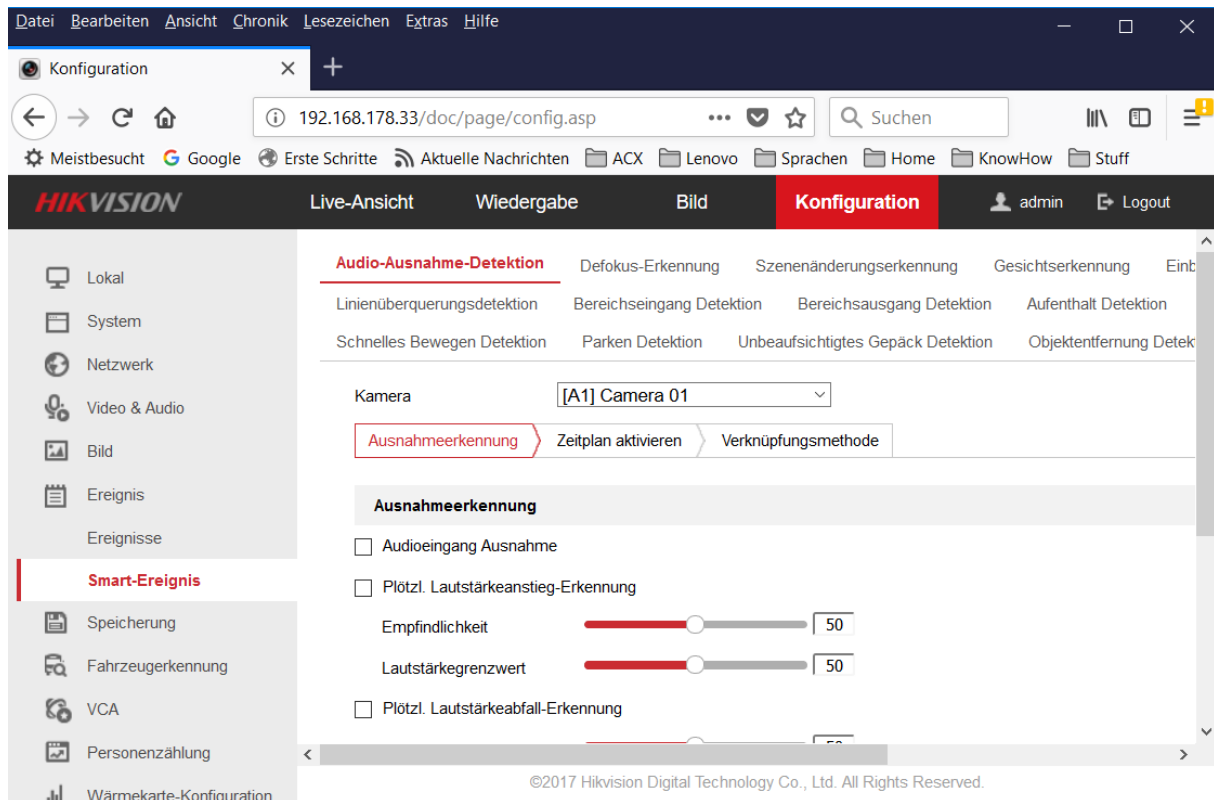


Abbildung 11: Konfiguration von Smart-Ereignissen einer Hikvision Bildquelle

Nachdem das entsprechende Ereignis ausgewählt wurde, muss unter dem Eintrag Verknüpfungsmethode in der Spalte Normale Verknüpfung die Option Überwachungszentrum benachrichtigen ausgewählt werden (siehe Abbildung 12).

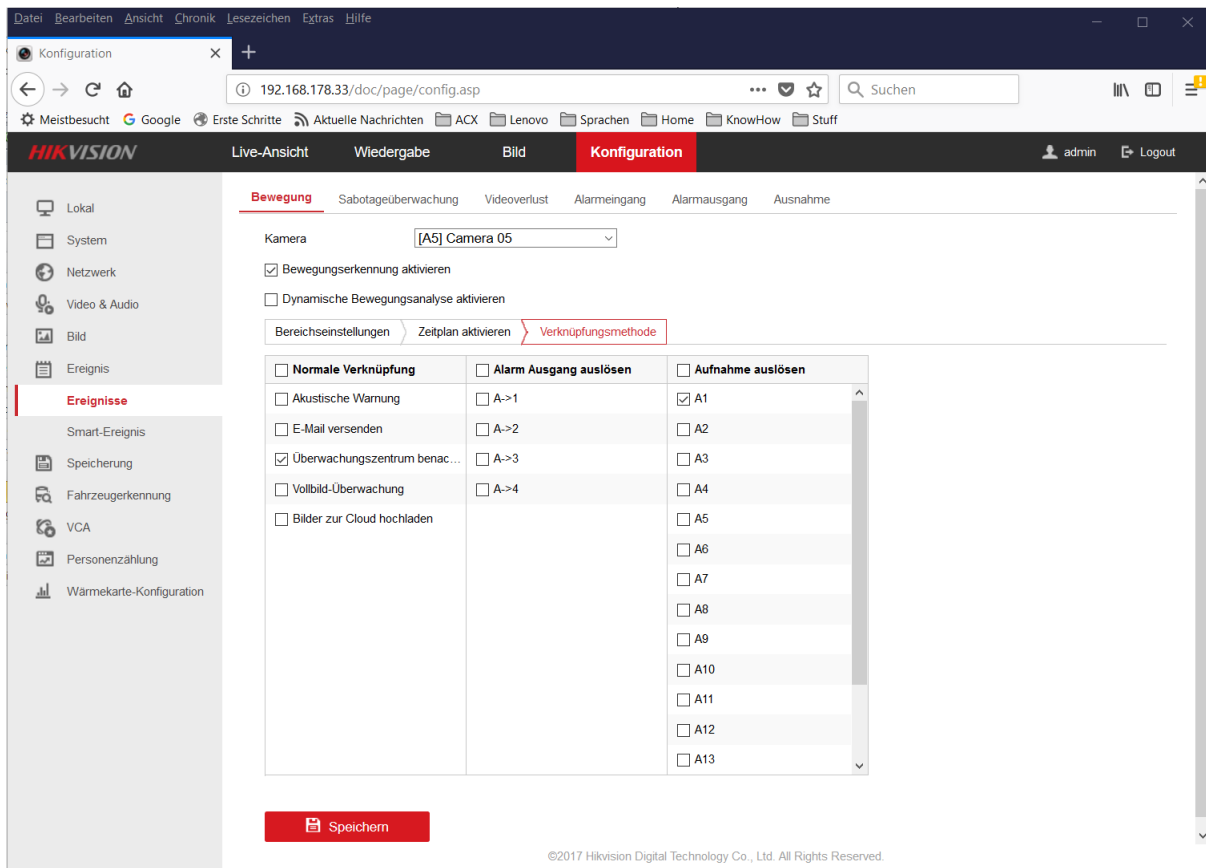


Abbildung 12: Festlegen der Verknüpfungsmethode in einer Hikvision Bildquelle

Nach Drücken der Schaltfläche `Speichern` werden die Änderungen im Gerät übernommen.

8.2 Alarm-Übertragung von der Bildquelle zur Hikvision Cloud

Damit Alarme von Hikvision Bildquellen in EBÜS über die HikProConnect-Cloud empfangen werden können, müssen diese entsprechend konfiguriert werden.

Eine detaillierte Beschreibung ist vom Hersteller direkt abzufragen. An dieser Stelle soll nur ein grober Überblick gegeben werden.

Zunächst einmal muss das Hikvision-Gerät mit der HikProConnect-Cloud verbunden werden. Dies erfolgt unter der Rubrik `Konfiguration` → `Erw-Einstellungen` → `Plattformzugriff`.

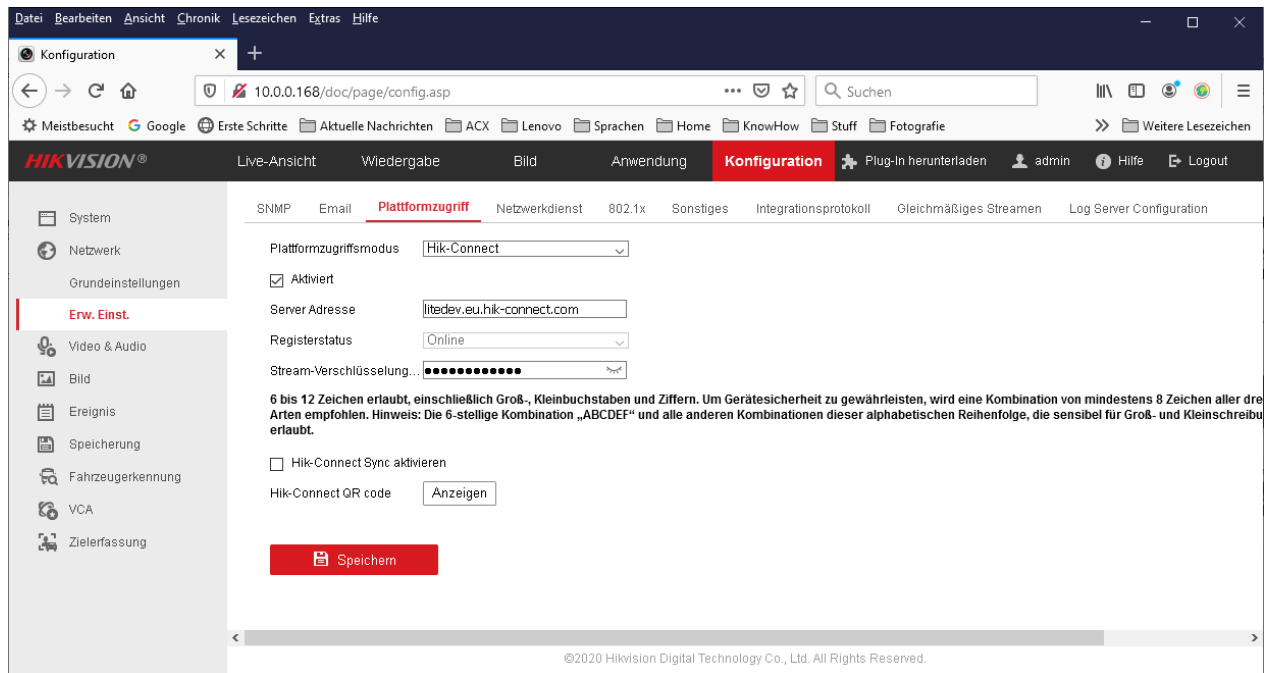


Abbildung 13: Konfigurationsseite einer Hikvision Bildquelle

Hinweis:

Die Adresse für den Zugriff auf den Cloud-Server ist vom Hersteller zu erfragen. An dieser Stelle ist nur beispielhaft eine Adresse angegeben.

Anschließend muss das Hikvision-Gerät dem zugehörigen Alarm-Receiving-Center (ARC) zugeordnet werden. Die entsprechenden Schritte sind der Hikvision Dokumentation zu entnehmen.

Welches Ereignis an das Überwachungszentrum übertragen werden soll, muss unter den Navigationseintrag Ereignis im Unterpunkt Ereignis oder Smart-Ereignis eingestellt werden.

Nachdem das entsprechende Ereignis ausgewählt wurde, muss unter dem Eintrag Verknüpfungsmethode in der Spalte Normale Verknüpfung die Option Überwachungszentrum benachrichtigen ausgewählt werden (siehe Abbildung 14).

Nach Drücken der Schaltfläche Speichern werden die Änderungen im Gerät übernommen.

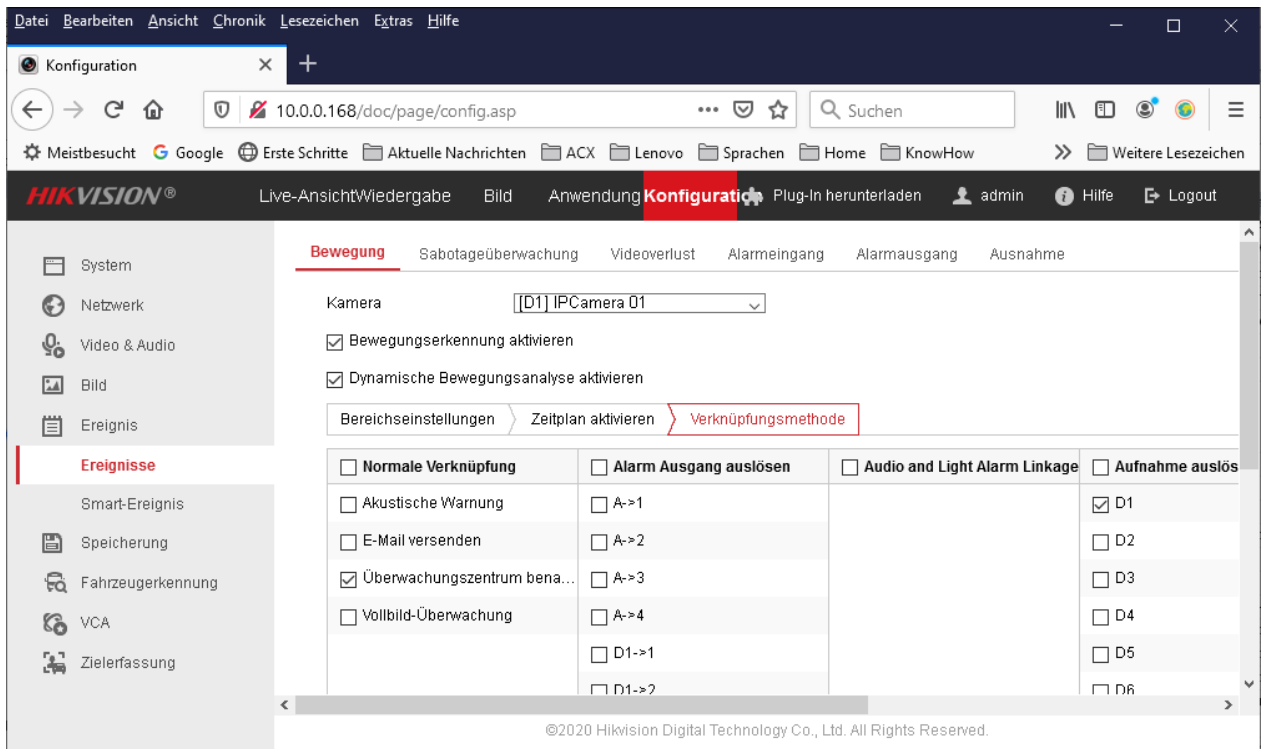


Abbildung 14: Festlegen der Verknüpfungsmethode in einer Hikvision Bildquelle

9 Voraussetzungen

- Bei einer direkten Alarmübertragung zur Leitstelle müssen die Hikvision Bildquellen über ein TCP/IP-Netzwerk mit dem *AccAlarmReceiverHikVision* verbunden sein.
- Bei einer Alarmübertragung über die HikProConnect Cloud müssen die Hikvision Bildquellen über ein TCP/IP-Netzwerk mit dem Cloud Dienst der Firma Hikvision verbunden sein.
- Der *AccAlarmReceiverHikVision* muss über ein TCP/IP-Netzwerk mit den zu steuernden Video-Arbeitsplätzen verbunden sein und muss, wie alle Video-Arbeitsplätze, eine feste IP-Adresse haben.
- Der *AccAlarmReceiverHikProConnect* muss über ein TCP/IP-Netzwerk mit den zu steuernden Video-Arbeitsplätzen verbunden sein und muss, wie alle Video-Arbeitsplätze, eine feste IP-Adresse haben.

10 Support

Haben Sie noch Fragen zu EBÜS?

Dann wenden Sie sich bitte

- per E-Mail an support@accellence.de
- telefonisch unter 0511 - 277.2490

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

Aktuelle Informationen zu EBÜS finden Sie stets unter → www.ebues.de.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit EBÜS und stehen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit gern zu Ihrer Verfügung.

11 Index

-A-		-H-	
AccAlarmServer.xml.....	9	HikVision Konfiguration	15
AccAlarmServerManagerUi.....	8		
Alarm-Receiving-Center	13	-K-	
AlarmServer		Komponenten des Alarm-Servers	4
AccAlarmServer.xml	9	Konfiguration AlarmServer	
Konfigurationswerte.....	9	AccAlarmReceiverHikProConnect.....	10
ARC-ID.....	10, 13, 14	AccAlarmReceiverHikVision.....	9
-B-		Konfiguration Hersteller-Software	
Bildquelle vom Typ <i>HikProConnect</i>	13	HikProConnect	18
Bildquelle vom Typ <i>HikVision</i>	11	Konfigurationswerte	9
-C-		-L-	
Cloud-Server-Adresse	10, 14, 19	ListenIpPort.....	15